

„Sanfter Weg“ ist Vereinsziel

Der **Jülicher Judoclub** ist vom Deutschen Judo-Bund und Judo-Verband NRW zertifiziert worden. Als Alternative wird eine Gymnastikgruppe geboten.

Jülich. Der Jülicher Judoclub (JJC) – im letzten Jahr 50 geworden – wird im Jahr 2103 auf Platz 23 unter den insgesamt 555 Vereinen in Nordrhein-Westfalen geführt. Im Kreis Aachen erreicht er Platz 2. Insgesamt bietet der Club jede Woche elf Trainingseinheiten für seine rund 230 Mitglieder an, die von einem engagierten Trainerteam, unterstützt von mehreren Assistenztrainern, angeleitet werden. Zahlreiche Wettkämpfe, eigene Turniere und Vereinsveranstaltungen sind jedoch ohne Mitwirkung aller Mitglieder und – bei einem Kinder- und Jugendlichenanteil von etwa 70 Prozent – der Eltern nicht zu verwirklichen. Diese vielfältigen Aktivitäten werden in einem Zertifikat bestätigt, das vom Deutschen Judo-Bund (DJB) seit 2012 an qualifizierte Vereine vergeben wird: Zertifizierter Verein im Deutschen Judo-Bund und im Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband.

Der JJC zeichnet sich durch professionelles Training, offiziell anerkannte Prüfungen und vielfältige Aktionen aus. Dazu kommen lizenzierte Judo-Trainer, international anerkannte Judo-Meister (DAN

Grade), offizielle Judo-Gürtelprüfungen (KYU Grade), Breitensportaktionen und spezielles Wettkampftaining.

Im Vereinsalltag beginnt der Einstieg in den „Sanften Weg“ in der Gruppe „Judo spielen“ schon für die Fünf- bis Siebenjährigen. In der Mehrzahl der Gruppen werden Kinder und Jugendliche in Technik und Wettkampf geschult. In speziellen Einheiten werden Fähigkeiten zum Erwerb der nächst höheren Graduierung („Gürtel“) vermittelt.

Starke Seniorenfraktion

Im Erwachsenentraining reicht das Altersspektrum von den älteren Jugendlichen bis zu einer starken Seniorenfraktion, die – obwohl bereits jenseits der 50 und 60 – noch kräftig mitmischen. In der Breitensportaktion des Deutschen Olympischen Sportbundes zu Sport für Ältere (50+) vertrat der Verein daher den Judosport. Daneben ermöglicht eine Gymnastikgruppe Ergänzung oder Alternative zum reinen Judo.

Derzeit sind im Club 13 Danträ-



Das Trainer-Team des Jülicher Judoclubs mit der zweiten Freitagsguppe des Vereins, die der Altersgruppe 8 bis 18 Jahre angehört.
Foto: Verein

ger („Schwarzgürte“) aktiv, von denen die meisten die Lizenz zur Abnahme der Gürtelprüfungen für die acht Kyu- oder Schüler-Grade erworben haben. Pro Jahr stehen sechs bis acht solcher Prüfungen an, in denen je etwa 20 Kandidaten ihr Können nachweisen müssen. Lehrgänge des Verbandes, bei denen der Verein als Ausrichter zur

Verfügung steht, ergänzen das Programm. Sehr beliebt ist bei den Jüngeren die Judo-Safari, die der Verein im Rahmen eines DJB-Programms durchführt. Hier werden Judo, Leichtathletik und eine Kreativaufgabe, zum Beispiel „zeichne deinen Trainer“, zu einem spielerischen Mehrkampf verknüpft.

Wettkampf sowohl im Einzel als

auch in Mannschaften geht durch alle Altersklassen. Besonders erfolgreich sind die jungen und jüngsten Mitglieder, die sich regelmäßig bis zur Landesebene durchkämpfen. Einzelne Talente messen sich auch auf deutschlandoffenen Meisterschaften.

Ausführliche Infos unter www.juelicher-judoclub.de